

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 19 (1903)

Heft: 40

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nr. 40

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von Walter Fenn-Holdinghausen.

XIX.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.
Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Zeitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 31. Dezember 1903.

Wochenspruch: Jeder hat, er sei auch, wer er mag,
Ein letztes Glück und einen letzten Tag.

Zum Jahreswechsel

entbieten
den werten Abonnenten,
Inserenten und
Mitarbeitern

die herzlichsten Wünsche
für ein erfolgreiches und glückliches
1904.

Die Redaktion und Geschäftsleitung
der „Ill. schweiz. Handwerker-Ztg.“

Verbandswesen.

Der Aargauische Gewerbeverband zählte im Jahre 1901 977 Mitglieder, im nun ablaufenden Jahre hat er um zirka 100 abgenommen und hat heute noch 875. Die Solidarität scheint bei einzelnen Sektionen auf schwachen Füßen zu sein, so daß sechs Sektionen ihre Beiträge an den Kantonalvorstand bis jetzt noch nicht berappt haben, andere wollen das um 1 Fr. erhöhte

Beitragsgeld nicht leisten, so daß das letztjährige Defizit von 720 Fr. noch nicht einmal gedeckt werden konnte, dazu schließt das Jahr 1903 ebenfalls mit einem Ausgabenüberschuß von 100 Fr. ab. Würde stets ein Jahresbeitrag von Fr. 2. 50 per Mitglied entrichtet, so gelänge es dem Vorstande aus der Defizitwirtschaft herauszukommen und auch ferner ohne ein solches weiter zu kutschieren, allerdings könnten keine neuen Institutionen in's Leben gerufen werden. Der letztjährige Rückschlag hat hauptsächlich das Lehrlingspatronat verursacht. Die Sektion Lengzburg droht wegen Interesslosigkeit der Mitglieder einzugehen, doch gelang es dem Kantonalvorstand aus einem Rest von 16 Mitgliedern ein neues Gebilde zu fügen. („Zofinger Tagbl.“)

Wasserverlustmesser für Rohrleitungen.

Die Messung der Wasserverluste in Röhrenleitungen ist namentlich für die Wasserwerke von größter Wichtigkeit und sind alle darauf hinzielenden Erfindungen zu beachten. Im „Journal für Gas- und Wasserversorgung“ beschreibt W. Bucerius in Firmasens einen unter Nr. 136,815 patentierten Wasserverlustmesser, durch den die Bestimmung der Wassermenge ermöglicht werden soll, welche durch undichte Stellen im Rohrnetz einer Wasserversorgungsanlage ausfließt.

Die Ermägungen, welche zur Konstruktion derselben geführt haben, sind folgende:

Die aus einem Rohrnetz in einer bestimmten Zeit-